

## ***Einladung zum gemeinsamen Gebet***



Bedingt durch die Pandemie-Einschränkungen und auch die Zusammenlegung der ursprünglichen Pfarreien ist es wichtig, dass wir als Gebetsgemeinschaft Kirche vor Ort sind und auf diese Weise Kirche lebendig halten.

So wollen wir, wenn auch räumlich getrennt, jeden Abend um 19:30 Uhr gemeinsam beten und laden jeden ein, der mitbeten möchte. Dazu gibt es wie üblich entsprechende Gebetsvorschläge in diesem Heft.

Ihre Kleine Christliche Gemeinschaft in Ramersbach

Montag, der 13. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Herr Jesus Christus, auch wenn wir getrennt voneinander in unseren Häusern beten, so wissen wir uns doch in einer Gebetsgemeinschaft miteinander verbunden. Du hast uns zugesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Auch in dieser Gebetsgemeinschaft vertrauen wir auf deine Zusage, dass du bei uns bist.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 14, 13]*

Und ich hörte eine Stimme vom Himmel her rufen: Schreibe: Selig die Toten, die im Herrn sterben, von jetzt an; ja, spricht der Geist, sie sollen ausruhen von ihren Mühn; denn ihre Taten folgen ihnen nach.

Mit denen, die im Herrn sterben, sind hier ganz konkret die Märtyrer gemeint, die wegen ihres Bekenntnisses zu Jesus und der Verweigerung des Kaiserkultes getötet wurden.
--

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Opfer von Terror und Gewalt, von Anschlägen und Attentaten.

## ***Geist der Liebe***

Komm, heiliger Geist,  
schenke uns die Gabe deiner Liebe!

Liebe, die sanft und zärtlich ist,  
Liebe, die geduldig und treu ist,  
Liebe, die großzügig und gütig ist.

Liebe, die gibt und nicht rechnet,  
Liebe, die ermutigt und nicht bevormundet,  
Liebe, die schützt und nicht zerstört.

Liebe, die nicht bedrängen will,  
Liebe, die nicht fesseln will,  
Liebe, die nicht herrschen will.

Liebe voll Zuversicht und Freude.  
Liebe voll Humor und Phantasie.  
Liebe voll Leben und Kraft.

Komm, heiliger Geist,  
entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

Gisela Baltes

Vater unser...

Dienstag, der 14. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden sind. Vielleicht denken wir an konkrete Personen, von denen wir wissen, dass auch sie jetzt mit uns beten.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 14, 14-18]*

Dann sah ich und siehe, eine weiße Wolke. Auf der Wolke thronte einer, der wie ein Menschensohn aussah. Er trug einen goldenen Kranz auf dem Haupt und eine scharfe Sichel in der Hand. Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schick deine Sichel aus und ernte! Denn die Zeit zu ernten ist gekommen: Die Frucht der Erde ist reif geworden. Und der auf der Wolke saß, schleuderte seine Sichel über die Erde und die Erde wurde abgeerntet. Und ein anderer Engel trat aus dem himmlischen Tempel. Auch er hatte eine scharfe Sichel. Vom Altar her kam noch ein anderer Engel, der die Macht über das Feuer hatte. Dem, der die scharfe Sichel trug, rief er mit lauter Stimme zu: Schick deine scharfe Sichel aus und ernte die Trauben vom Weinstock der Erde! Seine Beeren sind reif geworden.

Die Bilder der Ernte stammen wieder aus dem Alten Testament, aus dem Buch Joel. „Ernte“ steht für das Gericht. Das Bild des Menschensohnes auf der Wolke kennen wir aus dem Buch Daniel. Der Menschensohn trägt als herrscherliches Zeichen einen goldenen Kranz. Die Sichel zeigt die Gerichtsfunktion an. Es wird Gericht gehalten über die, die nicht an Christus glauben.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Menschen in der Ukraine und den anderen Kriegs- und Krisengebieten der Welt.

## **Meine Verzweiflung**

Herr,  
es steht schlimm um uns:

Raketen in Ost und West,  
Bauprojekte, die überflüssig sind,  
vergiftete Flüsse überall.

Krieg im Großen,  
Krieg im Kleinen,  
in den Städten,  
auf den Straßen,  
in den Häusern,  
zwischen Volk und Führung,  
zwischen Mächtigen und Ohnmächtigen.

Und sie bauen weiter Waffen  
und sie prügeln Demonstranten.  
Und wenn ich dann verzweifle,  
begreift das niemand.

Deine Schöpfung haucht bald ihr Leben aus,  
wenn es so weitergeht.  
Und darum bitte ich dich,  
Herr,  
gib mir Kraft, damit ich nicht verzweifle,  
und durch meine Verzweiflung neue Gewalt säe.

Gib uns den Frieden,  
damit meine Kinder und Kindeskinde  
auf dieser Welt auch noch leben können.

Matthias, 16 Jahre

Vater unser...

Mittwoch, der 15. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer  
Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden  
sind.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 14, 19-20]*

Da schleuderte der Engel seine Sichel auf die Erde, erntete den  
Weinstock der Erde ab und warf die Trauben in die große Kelter  
des Zornes Gottes. Die Kelter wurde draußen vor der Stadt ge-  
treten und Blut strömte aus der Kelter; es stieg an, bis an die  
Zügel der Pferde, eintausendsechshundert Stadien weit.

Die Zorneskelter Gottes ist ein Bild aus dem Buch Jesaja. Dort tritt Gott selbst die Kelter und hält Gericht. Die Zahl 1.600 soll zum Ausdruck bringen, dass die ganze Welt betroffen ist. Das Gericht ist außerhalb der Stadt. Die Heilsgemeinde des Lammes, die sich in Gottes Stadt versammelt hat, bleibt verschont.
--

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Menschen, die weltweit von  
Hunger bedroht sind.

Herr,  
mache deine Kirche zum Werkzeug deines Friedens  
Wo Menschen sich befehlen  
ein jeder gegen jeden  
hilf uns den Frieden schaffen  
in einer Welt von Waffen

Herr,  
Mache deine Kirche zur Stimme deiner Wahrheit  
Inmitten von Intrigen  
Verdrehungen und Lügen  
hilf uns die Wahrheit finden  
und unbeirrt verkünden.

Herr,  
mache deine Kirche zum Anwalt aller Armen.  
Dass sie stets auf der Seite  
der Unterdrückten streite  
hilf uns das Recht verbreiten  
auch für die Minderheiten

Herr,  
mache deine Kirche zum Anfang deiner Zukunft  
dass alle in ihr sehen  
die neue Welt entstehen  
du kannst uns Menschen einen  
Herr, lass dein Reich erscheinen

Lothar Zenetti

Vater unser.....

Donnerstag, der 16. Juni 2022

---

## Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille denken wir an die Menschen, die sich jetzt an unterschiedlichen Orten im Gebet mit uns und mit Gott verbinden.

Heute am Hochfest lesen wir das Tagesevangelium. Morgen dann wieder die Lesung in der Offenbarung des Johannes.
---

*Aus dem Lukasevangelium*

*[LK 9, 10-17]*

Die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus, was sie alles getan hatten. Dann nahm er sie beiseite und zog sich mit ihnen allein in eine Stadt zurück, die Betsaida heißt. Aber die Leute erfuhren davon und folgten ihm. Er empfing sie freundlich, redete zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften. Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf und sagten zu ihm: Schick die Leute weg, damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort. Er antwortete ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müssten erst weggehen und für dieses ganze Volk etwas zu essen kaufen. Es waren nämlich etwa fünftausend Männer. Er aber sagte zu seinen Jüngern: Lasst sie sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig lagern! Die Jünger taten so und veranlasseten, dass sich alle lagerten. Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt. Als man die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf Körbe voll.

## *Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für alle, die sich darum mühen, dass die Menschen Gott begegnen können.

## *Tagesimpuls*

Einmal gut durchatmen.

Mich beleben lassen von Gottes Geist.

Neu entdecken, wie Gottes Geist mich zu einem Leben in den Fußspuren Jesu bewegt.

Ich spüre meine Grenzen.

Ich sehne mich nach Lebendigkeit.

Ich wünsche mir Beziehungen, in denen geisterfüllte Freude erlebbar wird.

Ich wünsche mir eine Gemeinde, in der alle willkommen sind und die Gemeinschaft gestaltet.

Ich bin bereit, mich dem Gottes Geist zu öffnen.

Ich bin bereit, mit Erbarmen und Mitgefühl Menschen zu begegnen.

Ich vertraue Gottes Geist, der mir Mut gibt, Liebe weiterzuschenken.

Ich vertraue Gottes Geist, dass er mir hilft, Verantwortung zu übernehmen.

Ich vertraue Gottes Geist, der Andersartigkeit überwinden kann und uns hilft, offen aufeinander zuzugehen.

Vielleicht hat Paulus das ja so gemeint?

Elisabeth Paukner

Vater unser...

Freitag, der 17. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden sind. Vielleicht denken wir an konkrete Personen, von denen wir wissen, dass auch sie jetzt mit uns beten.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 15, 1-2]*

Dann sah ich ein anderes Zeichen am Himmel, groß und wunderbar. Ich sah sieben Engel mit sieben Plagen, den sieben letzten; denn in ihnen erreicht der Zorn Gottes sein Ende. Dann sah ich etwas, das einem gläsernen Meer glich und mit Feuer durchsetzt war. Und die Sieger über das Tier, über sein Standbild und über die Zahl seines Namens standen auf dem gläsernen Meer und trugen die Harfen Gottes.

Wenn wir uns zurückerinnern, gab es schon zwei Siebener-Reihen: Die sieben Siegel und die sieben Trompeten. Aus dem letzten Siegel geht die Trompetenvision hervor und aus der siebten Trompete das Geschehen, zu dem auch die jetzt folgende Siebener-Reihe gehört. Mit den sieben Schalen sind die letzten Plagen angebrochen.

Das gläserne Meer stellt die durchsichtige Kuppel des Himmelsgewölbes dar. Die Sieger sind die Christen, die standhaft geblieben sind, sich dem Anspruch des Römischen Reiches nicht gebeugt und nicht am Kaiserkult teilgenommen haben.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Menschen, die wir Europäer immer noch auf ihren Fluchtwegen im Mittelmeer ertrinken lassen.

**life matters**

meine haut

weiß

schwarz

mixed

nicht gewählt

mein ge-

schlecht

mann

frau

divers

nicht gewählt

meine sprache

arabisch

englisch

suaheli

nicht gewählt

mein kontinent

australien

europa

afrika

nicht gewählt

mein lieben

bi

hetero

schwul

nicht gewählt

meine kindheit

reich

arm

verloren

nicht gewählt

doch

aber

ohne ausrede

so wie ich

mensch bin

so wie ich

glaube

so wie ich

handle

empfindsam

apathisch

grausam

bestimme

ich

ganz allein

tag für

tag

stunde

um stunde

bei

jedem

atemzug

Stephan Wahl

Vater unser...

Samstag, der 18. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer  
Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden  
sind.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 15, 3-4]*

Sie sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das  
Lied zu Ehren des Lammes und sprachen: Groß und wunderbar  
sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze  
Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du Kö-  
nig der Völker. Wer wird dich nicht fürchten, Herr, wer wird dei-  
nen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig: Alle Völker  
kommen und beten dich an; denn offenbar geworden sind deine  
gerechten Taten.

Das mit Feuer durchsetzte gläserne Meer (in der Lesung gestern) und  
das Lied des Mose spielen auf den Auszug des Volkes Israel aus Ägyp-  
ten an. Das Meer steht für den Ort des Überwindens, das Feuer für das  
Gericht. Israel wurde bei seinem Zug durch das Schilfmeer gerettet,  
während die Ägypter darin umkamen. Entsprechend sind die, die stand-  
haft geblieben sind oberhalb des gläsernen Meeres gerettet, während  
das Meer für ihre Verfolger zum Ort des Gerichts wird.  
Die Geretteten singen Gott und dem Lamm das Loblied, wie Mose dem  
Herrn nach dem Durchzug durch das Rote Meer ein Loblied gesungen  
hat.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Kranken aus unserem Dorf  
und in unseren Familien und Freundeskreisen.

Immer  
wenn ich traurig bin  
sagst du: „Ich weiß“  
und nimmst  
meine Hände.

Du machst sie  
zu Feuerbündeln  
die den Raum  
erwärmen.

Plötzlich  
weiß ich nicht mehr  
was Kälte ist  
und verschenke  
meinen Schal  
in den Straßen.

Einer  
wird aufhören  
zu frieren  
so wie ich  
denn  
du sagst: „Ich weiß“.

Alexandra Sadôra

Vater unser...

## Sonntag, der 19. Juni 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Herr Jesus Christus, auch wenn wir getrennt voneinander in unseren Häusern beten, so wissen wir uns doch in einer Gebetsgemeinschaft miteinander verbunden. Du hast uns zugesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Auch in dieser Gebetsgemeinschaft vertrauen wir auf deine Zusage, dass du bei uns bist.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 15, 5-8]*

Danach sah ich: Es öffnete sich der Tempel, das Zelt des Zeugnisses im Himmel. Und die sieben Engel mit den sieben Plagen traten heraus; sie waren in reines, glänzendes Leinen gekleidet und trugen um ihre Brust einen Gürtel aus Gold. Und eines der vier Lebewesen reichte den sieben Engeln sieben goldene Schalen; sie waren gefüllt mit dem Zorn des Gottes, der in alle Ewigkeit lebt. Und der Tempel füllte sich mit dem Rauch der Herrlichkeit und Macht Gottes. Niemand konnte den Tempel betreten, bis die sieben Plagen aus der Hand der sieben Engel zu ihrem Ende gekommen waren.

Auch das „Zelt des Zeugnisses“ spielt wieder auf das Buch Exodus an, wo Gott auf der Wüstenwanderung im Offenbarungszelt bei seinem Volk war. Während der Wüstenwanderung durfte Mose das Offenbarungszelt nicht betreten, solange die Wolke, die die Gegenwart Gottes anzeigt, darüber lag. Hier kann niemand das Zelt betreten, solange der Rauch, der auch wieder Gottes Gegenwart anzeigt, es erfüllt. Die Engel werden beauftragt, Gottes Zorngericht zu vollziehen.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für alle Menschen, die von anderen unterdrückt oder misshandelt werden.

## ***Evolution***

Milliarden von Jahren  
hat es gedauert,  
bis sich um die Erde  
eine Sauerstoffhülle  
gebildet hat,  
die Atmosphäre,  
in der Lebewesen  
atmen können.

Wie lange wird es  
dauern, bis eine  
Atmosphäre der Liebe  
und des Friedens  
sich gebildet hat,  
in der wir leben  
können wie Menschen,  
ob wir das noch  
selbst erleben?

Lothar Zenetti

Vater unser...

Und dann war da noch:

Wo alle loben, habt Bedenken,  
wo alle spotten, spottet nicht,  
wo alle geizen, wagt zu schenken,  
wo alles dunkel ist, macht Licht.

Lothar Zenetti

Impulstexte aus  
Berckers Schwesterkalender 2022  
Lothar Zenetti, In seiner Nähe  
Joachim Feige u.a. Ja zu jedem Tag  
Bundesleitung der KJG, Beten durch die Schallmauer  
impulstexte.de  
Stephan Wahl, träume ich von Flügeln